

Effektive Besprechungen

Souverän leiten und zielführend moderieren

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte und interne (angehende) Moderierende

Essenz

Noch so viele Besprechungen nützen nichts, wenn zwar viel geredet wird aber die wesentlichen Punkte zu kurz kommen und keine weiterführenden Entscheidungen getroffen werden. Die Qualität einer Besprechung wirkt sich unmittelbar auf die Effektivität der gemeinsamen Arbeit im Unternehmen aus. Ziel sollte es deshalb sein, alle notwendigen Meetings optimal zu nutzen, da solche Veranstaltungen sonst leicht zur lästigen Pflicht verkommen und die beteiligten Mitarbeiter gedanklich aussteigen.
Durch eine wirksame Besprechungsstruktur und eine gekonnte Moderation lassen sich die Potenziale eines effektiven und kreativen Miteinanders aktivieren. In diesem Seminar lernen Sie, Besprechungen exakt vorzubereiten und zielorientiert zu leiten. Sie bearbeiten die Schwierigkeit, eigene Sachinteressen bei gleichzeitig offenem Moderieren durchzusetzen bzw. erfahren die Komplexität der Doppelrolle von Führungsfunktion und Moderation. Dabei können Sie sich mit den wesentlichen Instrumenten der Moderation vertraut machen.
Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Bearbeitung eigener Themen und Praxisfälle aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmer. An solchen Fallbeispielen stärken Sie Ihre Moderationsfähigkeiten und üben sich darin, Besprechungen effektiv zu einem konkreten Ergebnis zu führen. Selbst schwierige Situationen lernen Sie souverän zu meistern.

Methodik

Trainer-Input mit Diskussionen, Einzel-, Partner-, Gruppenübungen, Eigenreflexion, Feedback, Bearbeitung von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmer.

Umfang

2 Tage

Inhalt

Mit einer Besprechungsstruktur ans Ziel

- Einladungen und Aktionspläne (Vorlagen und Regeln)
- Nacharbeiten und Ergebnissicherung
- Besprechungsregeln für eine konstruktive Gesprächskultur
- Stimmige Abläufe zur Motivation aller Beteiligten

Besprechungsinstrumente für komplexere Themen

- Kreativitätstechniken
- Problemlösungszyklus
- Entscheidungsfindungsprozesse

Souverän agieren in der Doppelrolle

- Rollenklarheit – Haltung und Aufgaben
- Visualisierung in der Moderation
- Fragekompetenz und Prozesssteuerung
- Gestaltung des lebendigen und motivierenden Miteinanders
- Umgang mit Störungen und Konflikten